

197090-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen – Planungsleistungen Baufeldfreimachung u. Rückbau mit Schadstoffsanierung
OJ S 57/2026 23/03/2026
Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: HOWOGE Wohnungsbaugesellschaft mbH

E-Mail: vergabe@howoge.de

Rechtsform des Erwerbers: Öffentliches Unternehmen

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Wohnungswesen und kommunale Einrichtungen

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Planungsleistungen Baufeldfreimachung u. Rückbau mit Schadstoffsanierung

Beschreibung: Die HOWOGE Wohnungsbaugesellschaft mbH ist eines der sechs kommunalen Wohnungsunternehmen des Landes Berlin. Als Teil der Berliner Schulbauoffensive übernimmt die HOWOGE für das Land Berlin den Neubau und die Großsanierungen von Schulen. In dieser Rolle beabsichtigt die HOWOGE den zum Teil denkmalgeschützten Bestand der Ernst-Reuter-Schule zu sanieren und in Teilen umzubauen, sowie die wirtschaftlich nicht erhaltungswürdigen Bestandsbauten gegen Neu- und Ergänzungsbauten zu ersetzen. Die Schule in Berlin-Mitte wächst so von einer 6-4-Zügigkeit zu einer 8-4-zügigen ISS und wird über eine gestapelte Doppelsporthalle verfügen. Vor der Errichtung der neuen Gebäudeteile und vor Sanierung und Umbau des Bestandes ist der Rückbau von drei auf dem Baufeld vorhandenen Gebäuden (zwei Schulgebäude, eine Sporthalle) und der vollständigen Entkernung mit Teilabriss eines weiteren Schulgebäudes erforderlich. Gegenstand dieses Vergabeverfahrens sind demnach ingenieurtechnische Planungsleistungen für den Rückbau mit Schadstoffsanierung der auf dem Baufeld benannten Gebäude inkl. vorhandener Verkehrsflächen und Infrastruktur sowie die Baufeldvorbereitung gemäß dem Leistungsbild der AHO-Schriftenreihe Heft Nr. 18: „Planungsbereich Baufeldfreimachung/Rückbau“, Stand Oktober 2014 in Verbindung mit Heft Nr. 43: „Fachplanungsleistungen zu Schadstoffen in Objekten – bauliche und technische Anlagen“ (Stand Februar 2023). .

Kennung des Verfahrens: c9035d0d-3693-4123-94e0-ce0d61433a5f

Interne Kennung: VG-036-26

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71000000 Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71000000 Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen

2.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Berlin

Postleitzahl: 13555

Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: 1. Für die Bewerbung stellt die Vergabestelle die Bewerbungsunterlagen (inkl. Teilnahmeantragsformular) elektronisch auf der Vergabepattform des Landes Berlin unter <https://www.meinauftrag.rib.de/public/DetailsByPlatformIdAndTenderId/platformId/2/tenderId/204102> zum Download zur Verfügung. Der darin enthaltene Teilnahmeantrag ist zwingend zu verwenden. Die Vergabestelle behält sich vor, Bewerbungen andernfalls nicht zu berücksichtigen. In jedem Falle werden interessierte Bewerber gebeten, sich auf der Vergabepattform als Bewerber mit ihren Kontaktdaten registrieren zu lassen, damit sie gegebenenfalls über Antworten zu Bewerberfragen und Klarstellungen informiert werden können. Die Registrierung ist kostenfrei möglich. 2. Bewerberfragen sind nur über die Vergabepattform zu stellen und werden nur dort im Wege von Bewerberinformationen beantwortet. 3. Der Teilnahmeantrag ist vollständig auszufüllen, die geforderten Erklärungen und Nachweise sind vollständig abzugeben bzw. beizufügen. Die Vergabestelle wird unvollständige Teilnahmeanträge nicht berücksichtigen, wenn fehlende Erklärungen und/oder Nachweise bis zum Ablauf einer gesetzten Nachfrist nicht nachgereicht werden. 4. Der Teilnahmeantrag ist ausschließlich in elektronischer Form auf der Vergabepattform unter <https://www.meinauftrag.rib.de/public/DetailsByPlatformIdAndTenderId/platformId/2/tenderId/204102> einzureichen. Die Vergabestelle wird Teilnahmeanträge nicht berücksichtigen, die nicht form- und/oder fristgerecht eingereicht werden. 5. Im Falle einer Bewerbungsgemeinschaft ist mit dem Teilnahmeantrag eine Erklärung aller Mitglieder der Bewerbungsgemeinschaft abzugeben, wonach diese im Auftragsfalle eine Arbeitsgemeinschaft mit gesamtschuldnerischer Haftung gründen. Die Erklärung hat zudem ein Mitglied der Bewerbungsgemeinschaft zur Durchführung des Vergabeverfahrens zu bevollmächtigen. 6. Beruft sich der Bewerber hinsichtlich seiner Leistungsfähigkeit auf die Ressourcen von Drittunternehmen, so ist dem Teilnahmeantrag eine Erklärung der Drittunternehmen beizufügen, wonach diese dem Bewerber im Auftragsfalle ihre Ressourcen zur Verfügung stellen. Gleiches gilt für verbundene Unternehmen.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung: Siehe hierzu Formblatt "Erklärung zu Ausschlussgründen nach §§ 123, 124 GWB und nach § 19 Mindestlohngesetz" liegt dem Teilnahmeantrag bei.

5. Los

5.1. Los: LOT-0000

Titel: Planungsleistungen Baufeldfreimachung u. Rückbau mit Schadstoffsanierung

Beschreibung: Die zu vergebenden Leistungen umfassen ingenieurtechnische Planungsleistungen für den Rückbau von drei auf dem Baufeld vorhandenen Gebäuden (zwei Schulgebäude, eine Sporthalle), und der vollständigen Entkernung mit Teilabriss eines weiteren Schulgebäudes. Alles inklusive Schadstoffsanierung, vorhandenen Verkehrsflächen und Infrastruktur sowie die Baufeldvorbereitung gemäß dem Leistungsbild der AHO Schriftenreihe Heft Nr. 18: „Planungsbereich Baufeldfreimachung /Rückbau“ (Stand Oktober 2014), in Verbindung mit Heft Nr. 43: „Fachplanungsleistungen zu Schadstoffen in Objekten – bauliche und technische Anlagen“ (Stand Februar 2023). Die Beauftragung erfolgt stufenweise, wie folgt: Beauftragungsstufe 1 umfasst im Leistungsbild Baufeldfreimachung / Rückbau die Leistungsstufen Grundlagenermittlung und Vorplanung, Entwurfs- und Genehmigungsplanung sowie im Leistungsbild Schadstoffsanierung in Gebäuden die Leistungsschritte Auswertung der Historie und Erfassung der Ist-Situation, technische Erkundung sowie Grundlagenermittlung / Vorplanung und Sanierungsplanung. Beauftragungsstufe 2 umfasst im Leistungsbild Baufeldfreimachung / Rückbau die Leistungsstufen Ausführungsvorbereitung, Überwachung und Dokumentation sowie im Leistungsbild Schadstoffsanierung in Gebäuden die Leistungsschritte Ausführungsplanung und Ausschreibung, Überwachung und Dokumentation. Die Beauftragung umfasst zunächst nur die Stufe 1. Vorgesehen ist eine Projektlaufzeit von ca. 15 Monaten. Nähere Informationen enthält der Projektsteckbrief, der den Teilnahmeantragsunterlagen beiliegt. Die Beauftragung der einzelnen Leistungsstufen oder von Teilen davon ist für den AG stufenweise, optional, wobei auch Teilleistungen abgerufen werden können. Es besteht keine Andienungspflicht für den AG bzw. kein Anspruch auf Vergütung oder Entschädigung beim Absehen von weiterer Beauftragung. Näheres zum Leistungsumfang und zum Projekt ist einem Projektsteckbrief zu entnehmen, der den Bewerbungsunterlagen beiliegt.

Interne Kennung: VG-036-26

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71000000 Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen

Optionen:

Beschreibung der Optionen: 1. Gestufte Beauftragung. 2. Der Auftraggeber kann den Auftragnehmer mit zusätzlichen Leistungen zur Erreichung der Projektziele beauftragen.

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Berlin

Postleitzahl: 13555

Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Laufzeit: 15 Monate

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:other-sme# Es werden maximal 3 Bewerber für die Verhandlung und Angebotsabgabe ausgewählt. Die Vergabestelle wird alle

geeigneten Bewerbungen berücksichtigen, die die gestellten Anforderungen erfüllen und für die keine Ausschlussgründe vorliegen. Sollten mehr als 3 Bewerbungen vorliegen, die die Mindestanforderungen der Bekanntmachung erfüllen und für die keine Ausschlussgründe vorliegen, werden die Bewerbungen anhand ihrer Referenzschreiben von Bauherren bewertet. Die Vergabestelle erwartet die Vorlage von aussagekräftigen Referenzschreiben von Bauherren bzw. Auftraggebern zur Erbringung von Planungsleistungen im Leistungsbild Baufeldfreimachung/Rückbau und Schadstoffsanierung inkl. Entsorgung von Gebäuden aus den letzten fünf Jahren (2021 bis 2025), die positiven Aussagen über die Leistungserbringung, Einhaltung der vereinbarten Termine, die Einhaltung des vereinbarten Kostenrahmens sowie die Erreichung der vereinbarten Qualität enthalten. Es werden maximal drei Referenzschreiben berücksichtigt. Für jedes Referenzschreiben wird ein Punkt zur Wertung vergeben. Sollten mehr als drei Bewerber punktgleich bewertet werden, wird die Vergabestelle die Rangfolge der Bewerber nach der Größe der nachzuweisenden Referenzprojekte bestimmen. Dazu wird die BGF aller gewerteten Referenzprojekte addiert und so eine Rangfolge bestimmt. Bei weiterer Punktgleichheit entscheidet das Los.

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Für die Bewerbung stellt die Vergabestelle ein Teilnahmeantragsformular zur Verfügung, das zwingend zu verwenden ist. Dies enthält für alle geforderten Erklärungen/ Musterformulare: 1. Eigenerklärung zum Nichtvorliegen der Ausschlussgründe gem. §§ 123, 124 GWB sowie gem. MiLoG

Kriterium: Durchschnittlicher Jahresumsatz

Beschreibung des Eignungskriteriums: Für die Bewerbung stellt die Vergabestelle ein Teilnahmeantragsformular zur Verfügung, das zwingend zu verwenden ist. 2. Angaben zum Umsatz mit vergleichbaren Leistungen (Planungsleistungen Baufeldfreimachung / Rückbaumaßnahmen mit Schadstoffsanierung) in den letzten 3 Jahren (2023, 2024, 2025) in Euro netto. Die Vergabestelle behält sich vor, auf eigene Kosten Auskünfte einer Wirtschaftsauskunftei über den Bonitätsindex der Bewerber einzuholen. Die Wirtschaftsauskünfte werden von der Vergabestelle überprüft und eine eigene Bonitätsbewertung angestellt. Bei einem überdurchschnittlichen Ausfallrisiko wird der Bewerber zur Stellungnahme und zur Nachreichung weiterer Erklärungen und Nachweise zur Begründung der Eignung, ggf. auch im Rahmen eines Aufklärungsgesprächs, aufgefordert. Die Vergabestelle behält sich auch sonst vor, weitere Unterlagen zum Nachweis der wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit abzufordern. Mindestanforderung: zu 2. Es werden nur solche Bewerber zugelassen, die in dem vorgenannten Zeitraum einen mittleren Jahresumsatz von mindestens EUR 200.000 ohne Umsatzsteuer nachweisen können. Werden Nachunternehmer benannt, so wird der Umsatz der Nachunternehmer dem Umsatz des Bewerbers hinzugerechnet. Bei Bewerbergemeinschaften wird der Umsatz deren Mitglieder addiert. Die Vergabestelle behält sich das Nachfordern von Nachweisen zur Glaubhaftmachung der angegebenen Umsatzerlöse vor.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Für die Bewerbung stellt die Vergabestelle ein Teilnahmeantragsformular zur Verfügung, das zwingend zu verwenden ist. 3. Referenzen mit

vergleichbaren Planungsleistungen im Bereich Baufeldfreimachung / Rückbau mit Schadstoffsanierung von Gebäuden inkl. Entsorgung aus den letzten fünf Jahren (2021-2025).

4. Angaben zur fachlichen Expertise der Projektbearbeitenden 5. Referenzschreiben von Bauherren Mindestanforderungen: zu 3.) Die Vergabestelle erwartet den Nachweis von mindestens drei vergleichbaren Referenzprojekten mit mindestens 1,5 Mio. Euro netto Bausumme (bezogen auf die Kostengruppe 200 gemäß DIN 276 für Planungsleistungen im Bereich Baufeldfreimachung von Gebäuden inkl. Entsorgung) . zu 4.) Die Vergabestelle erwartet den Nachweis, dass die für die Projektbearbeitung vorgesehenen Projektbearbeitenden des Bewerbers über ein abgeschlossenes Fachhochschul- oder Hochschulstudium und einschlägige langjährige Berufserfahrung verfügen. Dazu müssen die Bewerber kumulativ nachweisen, a. dass der für die Projektbearbeitung vorgesehene leitender Mitarbeiter oder die vorgesehene leitende Mitarbeiterin des Bewerbers ein abgeschlossenes Fachhochschul- oder Hochschulstudium und mindestens 10 Jahre Berufserfahrung mit Baufeldfreimachung/ Rückbaumaßnahmen von Gebäuden hat. Der Nachweis ist durch Vorlage eines chronologischen Kurzlebenslaufs mit Angaben zu persönlichen Referenzprojekten zu erbringen. Die Person nach I.4.a. kann identisch mit der Person nach I.4. b sein. b. dass der für die Projektbearbeitung vorgesehene leitende Mitarbeiter oder die vorgesehene leitende Mitarbeiterin des Bewerbers ein abgeschlossenes Fachhochschul- oder Hochschulstudium und mindestens 10 Jahre Berufserfahrung mit Schadstoffsanierung von Gebäuden hat. Der Nachweis ist durch Vorlage eines chronologischen Kurzlebenslaufs mit Angaben zu persönlichen Referenzprojekten zu erbringen. Die Person nach I.4.b. kann identisch mit der Person nach I.4.a sein. c. dass ein für die Projektbearbeitung vorgesehene Mitarbeiter oder eine vorgesehene Mitarbeiterin des Bewerbers ein abgeschlossenes Fachhochschul- oder Hochschulstudium und mindestens 5 Jahre Berufserfahrung mit Rückbaumaßnahmen und/oder der Schadstoffsanierung von Gebäuden hat. Der Nachweis ist durch Vorlage eines chronologischen Kurzlebenslaufs mit Angaben zu persönlichen Referenzprojekten zu erbringen. Die Person nach I.4.c. kann nicht identisch mit den Personen nach I.4a oder I.4.b. sein.

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch
Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.meinauftrag.rib.de/public/DetailsByPlatformIdAndTenderId/platformId/2/tenderId/204102>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

Name: <https://www.meinauftrag.rib.de>
URL: <https://www.meinauftrag.rib.de>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.meinauftrag.rib.de>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 20/04/2026 12:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Die geforderten Erklärungen und Nachweise sind vollständig abzugeben bzw. beizufügen. Die Vergabestelle wird unvollständige Angebote nicht berücksichtigen, wenn fehlende Erklärungen und/oder Nachweise bis zum Ablauf einer gesetzten Nachfrist nicht nachgereicht werden.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Für die Bewerbung stellt die Vergabestelle ein Teilnahmeantragsformular zur Verfügung, das zwingend zu verwenden ist. Dies enthält für alle geforderten Erklärungen Musterformulare: 1. Bietererklärung gem. Berliner Ausschreibungs- und Vergabegesetz 2. Erklärung zur Frauenförderung 3. Erklärung Vertraulichkeit (Datenschutz) 4. Erklärung zu Artikel 5 k) Absatz 1 der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 in der Fassung des Art. 1 Ziff. 23 der Verordnung (EU) 2022/576 des Rates vom 8. April 2022 über restriktive Maßnahmen angesichts der Handlungen Russlands, die die Lage in der Ukraine destabilisieren. 5. Bietererklärung zur Einhaltung der umwelt- und menschenrechtsbezogenen Bestimmungen in der Lieferkette

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

Von einer Bietergemeinschaft, die den Zuschlag erhält, anzunehmende Rechtsform: Im Falle einer Bewerbergemeinschaft ist mit dem Teilnahmeantrag eine Erklärung aller Mitglieder der Bewerbergemeinschaft abzugeben, wonach diese im Auftragsfalle eine Arbeitsgemeinschaft mit gesamtschuldnerischer Haftung gründen. Die Erklärung hat zudem ein Mitglied der Bewerbergemeinschaft zur Durchführung des Vergabeverfahrens zu bevollmächtigen.

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Landes Berlin

Informationen über die Überprüfungsfristen: Erkannte Verstöße gegen Vergabevorschriften sind gegenüber der Vergabestelle binnen 10 Kalendertagen zu rügen, § 160 Abs. 3 Nr. 1 GWB. Bei Verstößen, die aus der Bekanntmachung oder den Vergabeunterlagen erkennbar sind, hat die Rüge gegenüber der Vergabestelle bis spätestens zum Ablauf der Angebots- oder Bewerbungsfrist zu erfolgen (§ 160 Abs. 3 Nr. 2 und 3 GWB). Teilt die Vergabestelle mit, dass der Rüge nicht abgeholfen wird, kann innerhalb von 15 Kalendertagen ein Nachprüfungsantrag bei der oben genannten Vergabekammer schriftlich gestellt werden (§§ 160 Abs. 3 Nr. 4, 161 Abs. 1 GWB). Ein Nachprüfungsantrag ist zudem unzulässig, soweit der Nachprüfungsantrag der Vergabestelle erst nach Zuschlagserteilung zugestellt wird (§ 168 Abs. 2 GWB). Die Zuschlagserteilung ist möglich 10 Tage nach Absendung (per Fax oder elektronisch) der Bekanntgabe der Vergabeentscheidung (§ 134 Abs. 2 GWB).

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: HOWOGE Wohnungsbaugesellschaft mbH

Registrierungsnummer: HOWOGE Wohnungsbaugesellschaft mbH

Abteilung: Vergabestelle
Postanschrift: Stefan-Heym-Platz 1
Stadt: Berlin
Postleitzahl: 10365
Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)
Land: Deutschland
Kontaktperson: Vergabestelle
E-Mail: vergabe@howoge.de
Telefon: +493054640
Fax: +493054641020
Internetadresse: <https://howoge.de>
Profil des Erwerbers: <https://www.howoge.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer
Beschaffungsdienstleister

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Landes Berlin
Registrierungsnummer: VK
Postanschrift: Martin-Luther-Straße 105
Stadt: Berlin
Postleitzahl: 10825
Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)
Land: Deutschland
E-Mail: vergabekammer@senweb.berlin.de
Telefon: +493090138316
Fax: +493090137613
Internetadresse: <https://www.berlin.de/sen/wirtschaft/wirtschaftsrecht/vergabekammer/>

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)
Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83
Stadt: Bonn
Postleitzahl: 53119
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Land: Deutschland
E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de
Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: fe203ca3-fec0-489b-9a15-b30c23de1e14 - 01
Formulartyp: Wettbewerb
Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 19/03/2026 18:26:00 (UTC+01:00)
Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit
Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch
Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 197090-2026
ABl. S – Nummer der Ausgabe: 57/2026
Datum der Veröffentlichung: 23/03/2026